

An der Medizinischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf ist in der Klinik für Urologie (Direktor: Univ.-Prof. Dr. Peter Albers) zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

W3-Professur für konservative urologische Onkologie (ohne Leitungsfunktion)

unbefristet (auf Lebenszeit) zu besetzen.

Die Ausschreibung richtet sich an international ausgewiesene Wissenschaftler/innen, deren wissenschaftlicher und klinischer Schwerpunkt auf dem Gebiet der konservativen urologischen Onkologie liegt. Die Professur zielt auf die Stärkung der translationalen onkologischen Forschung durch die Unterstützung und Initiierung von translationalen Projekten sowie internationalen klinischen Studien und „investigator-initiated trials“ (IITs).

Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber ist Fachärztin/Facharzt für Hämatologie und internistische Onkologie oder Urologie mit der Zusatzweiterbildung „medikamentöse Tumortherapie“ und kann im Teilgebiet urologische Onkologie eine langjährige Erfahrung in der Systemtherapie von Tumorpatienten mit urologischen Tumoren nachweisen. Einstellungsvoraussetzung ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium, die Approbation sowie Promotion und die Habilitation oder eine habilitationsäquivalente Leistung. Mit der Professur ist die Leitung des Bereichs „konservative urologische Onkologie“ in der Klinik für Urologie und im Comprehensive Cancer Center - Centrum für Integrierte Onkologie Düsseldorf (CIO-D) verbunden.

Das CIO-D ist Teil des von der Deutschen Krebshilfe geförderten gemeinsamen Zentrums der onkologischen Spitzenversorgung der Universitäten Aachen, Bonn, Köln, Düsseldorf (CIO-ABCD). Es wird eine enge Zusammenarbeit mit der W2 Professur für Translationale Uroonkologische Forschung der Klinik für Urologie sowie eine Weiterentwicklung der entsprechenden interdisziplinären onkologischen Projektgruppen (IOP) des CIO-ABCD erwartet.

Wir suchen Persönlichkeiten mit einem international sichtbaren Forschungsprofil, die durch entsprechende Publikationen und Erfolge in der kompetitiven Einwerbung von Drittmitteln sowie in der Ausbildung von Nachwuchswissenschaftler/innen ausgewiesen sind. Wir erwarten ein hohes Engagement in der akademischen Lehre im Rahmen des Modellstudiengangs.

Im Rahmen der Professur ist die Funktion einer Oberärztin / eines Oberarztes in der Klinik für Urologie verbunden.

Eine Zusammenarbeit mit den Forschungsverbänden der Medizinischen Fakultät und der Universität (Sonderforschungsbereich 1116 „Master Switches bei kardialer Ischämie“; Sonderforschungsbereich 974 „Kommunikation und Systemrelevanz bei Leberschädigung und Regeneration“; Sonderforschungsbereich 1208 „Identität und Dynamik von Membransystemen – von Molekülen bis zu zellulären Funktionen“; Düsseldorf School of Oncology (DSO); Internationales Graduiertenkolleg IRTG 1902 „Intra- and Interorgan Communication of the Cardiovascular System“; Graduiertenschule „iBrain – Interdisciplinary Graduate School for Brain Research and Translational Neuroscience“; Centrum für Integrierte Onkologie (CIO-ABCD), Deutsches Konsortium für translationale Krebsforschung (DKTK)) sowie eine Beteiligung an kooperativen Projekten mit dem Leibniz-Institut für umweltmedizinische Forschung (IUF), Deutsches Diabetes Zentrum Düsseldorf (DDZ) und dem Forschungszentrum Jülich wird erwartet.

Die Universität wird Professorinnen und Professoren, die auch in der Krankenversorgung tätig sind, in der Regel in einem privatrechtlichen Dienstverhältnis beschäftigen. Ausnahmen sind möglich, wenn der oder die zu Berufende schon eine Professur in einem Beamtenverhältnis auf Lebenszeit (W 2 / W 3, C 3 / C4) wahrgenommen hat. Die Universität bzw. das Universitätsklinikum werden kein Liquidationsrecht einräumen. Die der Professur zugeordneten Aufgaben in der Krankenversorgung am Universitätsklinikum werden gesondert geregelt; es wird eine leistungsgerechte Vergütung gewährt.

Einstellungsvoraussetzungen sind neben den allgemeinen dienstrechtlichen Voraussetzungen gem. § 36 des Hochschulgesetzes NRW insbesondere pädagogische Eignung, besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit sowie zusätzliche wissenschaftliche Leistungen.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Die Bewerbung geeigneter Schwerbehinderter und gleichgestellter behinderter Menschen im Sinne des SGB IX ist erwünscht.

An der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf werden Stellenbesetzungen grundsätzlich auch in Teilzeit vorgenommen, soweit nicht im Einzelfall zwingende dienstliche Gründe entgegenstehen.

Die Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf verfügt über einen Dual Career Service und ist Mitglied im Dual Career Netzwerk Rheinland. Nähere Informationen unter www.dualcareer-rheinland.de.

Als Ansprechpartner steht Ihnen der Dekan der Medizinischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Herr Prof. Dr. med. Nikolaj Klöcker (E-Mailadresse: berufungsverfahren@med.uni-duesseldorf.de) zur Verfügung.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den notwendigen Unterlagen unter Beachtung der Vorgaben auf unserer Webseite sowie einem kurz gefassten Forschungs- und Lehrkonzept in digitaler Form ausschließlich über das Online-Portal der Medizinischen Fakultät (<http://www.medizin.hhu.de/berufungen>) ein. Bewerbungsschluss ist der 30.09.2019.